



Öffentliches GR-Protokoll Nr. 20/24

der 20. ausserordentlichen Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 15. Mai 2024,
17.30 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeinderates

Anwesend

Gemeindevorsteher	Karl Malin
Vizevorsteher	Matthias Eberle
Gemeinderätinnen/Gemeinderäte	Désirée Bürzle Petra Chesi-Schelbert Norbert Foser Christoph Frick Karl Frick Arno Sprenger Julia Strauss Markus Tschugmell Richard Vogt
Protokoll	Hildegard Wolfinger

Traktandum

1. Integration Lebenshilfe Balzers e.V. in die Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe und Familienhilfe Liechtenstein

1. Integration Lebenshilfe Balzers e.V. in die Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe und Familienhilfe Liechtenstein

Grundsatz und oberste Prämisse

Für die Gemeindeverantwortlichen gilt für die Alters- und Gesundheitsversorgung in Balzers als Grundsatz und oberste Prämisse: Die Gewährleistung einer benötigten Betreuung und Pflege für alle – ambulant und stationär – in der gewohnt hohen Qualität.

Ständig steigende Anforderungen

Im Hinblick auf die demografische Entwicklung werden in den kommenden Jahren der Bedarf und die Komplexität der Versorgung von älteren und/oder pflegebedürftigen Einwohnenden in Balzers stark ansteigen. Im stationären Bereich wird mit einer höheren Nachfrage nach Bettenplätzen gerechnet, im ambulanten Bereich geht man von einer deutlichen Zunahme der Pflege- und Betreuungsdienstleistungen aus. Für Balzers wäre schon heute ein Mehrbedarf an zusätzlich 20 Betten gegeben.

Um den eingangs erwähnten Grundsatz erfüllen zu können, gilt es frühzeitig die möglichen Risiken und Herausforderungen zu erkennen, für die Zukunft die richtigen Weichen zu stellen und diese dann entsprechend zum Wohle der Menschen umzusetzen.

Was auf Landesebene von den zwei separaten Institutionen Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK) und Familienhilfe Liechtenstein (FHL) angeboten und gewährleistet wird, führt seit 2016 der Verein Lebenshilfe Balzers e.V. in fachlich guter Qualität unter einem Dach. Nämlich das 1994 in Betrieb genommene Pflegeheim Schlossgarten (44 Betten) und die Dienstleistungen der ambulanten Pflege und Betreuung, der 1956 gegründeten Familienhilfe Balzers e.V. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass die Betriebsführung in der Lebenshilfe Balzers immer komplexer wird. Gerade für einen eher kleinen Betrieb sind die Anforderungen im Gesundheitsbereich noch spürbarer gestiegen. Dazu zählen auch die technischen Veränderungen und der damit einhergehende zusätzliche administrative Aufwand, aber auch das Thema Fachkräftemangel. Dienstleistungen wie z. B. psychiatrische Spitex,

Nachdienste etc. können aufgrund der geringeren Nachfrage in einer Gemeinde nur mit hohen Vorhalteleistungen in Balzers erbracht oder sonst nur begrenzt angeboten werden. Bereits heute ist die Lebenshilfe Balzers e.V. Kooperationen eingegangen, um den Anforderungen für die Einwohnenden in Balzers gerecht zu werden. Dies wird sich in Zukunft verstärken.

Diese wichtigen Aufgaben auch in Zukunft mit der gebotenen Qualität und einem sinnvollen und vertretbaren Kosten-Nutzen-Verhältnis zu erfüllen, wird immer schwieriger. Ein Blick auf die Infrastruktur zeigt einerseits, dass eine bauliche Anpassung und Erweiterung des Pflegeheims unabdingbar sein wird, damit der, gemäss demografischer Entwicklung, prognostizierte zukünftige Bettenbedarf in Balzers abgedeckt werden kann.

Vertiefte Prüfung

Aufgrund dieser grossen Herausforderungen hat die Gemeinde gemeinsam mit dem Vorstand der Lebenshilfe Balzers e.V. intensiv mögliche Varianten einer künftigen Organisation der Alters- und Gesundheitsversorgung in Balzers erarbeitet und diskutiert. Dabei wurde auch die Variante einer Integration des stationären Bereichs in die LAK und eine Überführung des ambulanten Bereichs in die Familienhilfe Liechtenstein diskutiert. Für eine vertiefte Prüfung dieser Variante wurde Anfang 2024 die Arbeitsgruppe «Prüfung Integration des Pflegeheims Schlossgarten in die LAK» vom Gemeinderat bestellt.

Integration als Zukunftssicherung

Die Integration in eine landesweit geschätzte sowie starke und bewährte Organisationsstruktur, die sowohl die LAK im stationären Bereich und die Familienhilfe Liechtenstein im ambulanten für zehn Gemeinden gewährleisten, soll eine bestmögliche Alters- und Gesundheitsversorgung auch in Balzers für die Zukunft sichern. Davon sind die Arbeitsgruppe «Prüfung Integration des Pflegeheims Schlossgarten in die LAK» und der Gemeinderat überzeugt.

Weiteres im GR-Protokoll Nr. 20/24.

Beschluss (einstimmig)

Mit Blick auf eine notwendige Weichenstellung, um den anstehenden Herausforderungen in der Alters- und Gesundheitsversorgung in Balzers frühzeitig erfolgreich zu begegnen und weiterhin für alle eine qualitativ hochstehende Pflege und Betreuung zu gewährleisten werden folgende Beschlüsse gefasst:

- a) Der Gemeinderat Balzers beschliesst eine Integration des stationären Angebotes der Lebenshilfe Balzers in die Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK) und somit die Ausgliederung des Angebotes der stationären Pflege aus den Diensten der Lebenshilfe Balzers e.V.
- b) Der Gemeinderat Balzers empfiehlt eine Integration des ambulanten Angebotes der Familienhilfe Balzers in die Familienhilfe Liechtenstein.
- c) Der Gemeinderat Balzers empfiehlt der Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Balzers e.V. die Zustimmung einer Integration des stationären und ambulanten Angebotes der Lebenshilfe Balzers e.V. in die Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK) bzw. in die Familienhilfe Liechtenstein.
- d) Der Gemeinderat Balzers stimmt der Auflösung des Vereins Lebenshilfe Balzers zu, sollte der Verein in seiner Mitgliederversammlung ebenfalls die Auflösung des Vereins beschliessen.

Schluss der Sitzung 18.45 Uhr



Karl Malin
Gemeindevorsteher



Matthias Eberle
Vizevorsteher



Hildegard Wolfinger
Protokoll

Tag der Kundmachung: Dienstag, 4. Juni 2024